

Einladungen schreiben im UB

Beitrag von „leila“ vom 5. Mai 2004 20:51

Hallo an alle,
im Rahmen unseres Leseprojekts in der 2.Klasse möchte ich in meinem **ersten** Unterrichtsbesuch mit den Kindern Einladungen schreiben. (wir feiern zusammen ein Fest, mit Eltern, Geschwistern, etc.)

Einladungen gehören ja zu Gebrauchstexten oder appellierenden Texten. Ich habe schon längere Zeit im Internet gesucht aber zu diesem Thema nichts gefunden.

Hat jemand von euch schon mal dieses Thema im Deutschunterricht behandelt oder kann mir Literaturtipps geben?

Vielleicht hat ja jemand Lust und Zeit zu schreiben. Bedanke mich jedenfalls schon mal!!!!

Weiter auf der Suche,
Leila

Beitrag von „Shopgirl“ vom 5. Mai 2004 20:55

Ich gkaub in dem Heftchen "Schreiben kinderleicht 2" aus dem Schroedel Verlag wird sowas bearbeitet. Leider hab ich den 2.Band heute in der Schule liegen lassen - werd morgen mal nachschauen.

Ig
shopgirl 😊

Beitrag von „leila“ vom 5. Mai 2004 21:03

Hallo Shopgirl,

das wäre echt nett von dir! Danke! Hoffe auch mal an irgendeiner Stelle helfen zu können! 😊

LG Leila

Beitrag von „Shopgirl“ vom 6. Mai 2004 14:42

Also:

in Schreiben Kinderleicht 2 gibt's wirklich eine Lerneinheit zum Thema Einladungen, und zwar "Ein Klassenfest planen und dazu einladen"

Das Heft kostet ca. 7 Euro - gibt's bei

http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3507060108/qid=1083843671/sr=2-2/ref=sr_aps_prod_2_1/302-9814151-8144049?tag=lf-21 [Anzeige]

lg shopgirl

Beitrag von „leila“ vom 10. Mai 2004 15:11

Hallo,

ich bin es nochmal.

In zwei Wochen ist mein erster Unterrichtsbesuche und ich zweifle am Thema. Vielleicht können mir ja mal die "alten Hasen" 😊 unter euch ihre Meinung sagen.

Findet ihr eine Einladung schreiben zu strukturiert für einen UB? Ist das alles zu vorgegeben? (Die Unterrichtsreihe besteht aus einer Lektüre - die bis dahin schon gelesen ist. Wir wollen ein, dazu passendes, Klassenfest feiern.) Zudem frage ich mich, ob ich bei diesem Thema ausreichend differenzieren kann, bzw. eine geeignete Reflexion anbieten kann.

Vielleicht gibt es ja hier jemanden, der so eine Stunde schon mal gehalten hat -oder aus o.g. Gründen eben nicht.

Hoffe auf eure Meinung,

leila

Beitrag von „paukerschreck“ vom 11. Mai 2004 19:50

Hi!!!

Ich finde nicht, dass so eine Stunde zu durchstrukturiert ist. Gerade am Anfang deiner Unterrichtsbesuche ist eine gute Planung und Strukturierung nur von Vorteil. Gut ist es auch,

wenn du dir im Vorfeld schon mal einige Impulse überlegst. Als Hilfestellung kannst du dir auch wichtige Fragen, Stichpunkte etc. auf eine Karteikarte oder so schreiben. Das mache ich auch so. Die Karte kannst du dir dann in Reichweite legen (Z.B. auf den Lehrerpult). Beim Vorbeigehen kann man dann immer mal ein Auge drauf werfen. Gerade wenn man aufgeregt ist, ist das eine gute Hilfestellung.

Wichtig finden unsere Ausbilder immer einen motivierenden Einstieg. Da du ein Klassenfest planst, besteht für die Kinder ja eine sog. Erntsituation, in der sie die Einladung schreiben sollen. Das ist gut und wird auch sehr motivieren. Gut finden meine Ausbilder auch feste Kriterien (z.B. formale, sprachliche, inhaltliche Kriterien), an denen sich die Kinder orientieren können. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, ob eine Karte gebastelt oder ein Einladungsbrief geschrieben werden soll!

In einem Buch hab ich gerade gelesen, dass beim Einladungsbrief folgendes zu berücksichtigen ist:

Formale Komponenten:

- Briefkopf mit Namen und Adresse des Absenders, Ort und Datum abfassen
- Adäquate Anredeformel überlegen
- entsprechende Schlussformel wählen
- angemessene Abstände zw. Briefkopf, Anrede, Text und Schlussformel

inhaltliche Komponenten:

- Grund der Einladung bezeichnen
- den Zeitpunkt des Beginns und den Ort der Veranstaltung angeben

sprachliche Komponenten:

- Präsens

Das Buch heißt übrigens: Formen schriftlichen Sprachgestaltungs. 50 Modelle zum Aufsatzunterricht in der Grundschule, Prögel Praxis.

Hier wurden in einer Stunde (an einem Fehlbeispiel) die Kriterien zur Gestaltung eines Einladungsbriefes erarbeitet, in einer zweiten Stunde wurde dann die Einladung geschrieben. - unter Berücksichtigung der Kriterien.

Wichtig ist denke ich auch, dass du -falls du es auch so machen willst, und die Kriterien evtl. bereits vorher erarbeitest- die Kriterien noch mal wiederholst, evtl. auch ein Plakat mit den Kriterien fixierst, und den Schülern beim Vorlesen der Einladung Höraufträge stellst (als Entlastung). Dabei können sie die Einhaltung der Kriterien überprüfen. Eine Differenzierung könnte z.B. auch so aussehen, dass du die schwachen Kinder zusammensetzt und dich besonders um sie kümmerst.

Viele Grüße Pauerschreck

Beitrag von „leila“ vom 11. Mai 2004 21:13

Hallo Pauerschreck!

Also mit so einer netten und vor allem ausführlichen Antwort habe ich nicht gerechnet 😊 Hab vielen Dank. Damit kann ich schon mal viel anfangen. Gerade beim ersten UB schwimmt man echt noch sehr, und da helfen einem die Tipps von euch, die ja schon länger "im Geschäft" sind, wirklich sehr!

Ist das Buch zufällig von Wagner? Vorname fällt mir gerade nicht ein.

Nochmal vielen Dank!

Leila

Beitrag von „pauerschreck“ vom 11. Mai 2004 21:59

Hi!

Freut mich, wenn ich dir weiterhelfen konnte! Ja, das Buch ist von Reinhold Wagner. Ich finde es sehr gut und habe schon oft damit gearbeitet!

viele Grüße Pauerschreck